

## ALTERN IN GEMEINSCHAFT?! Impulse für mehr Zusammenhalt

### Termin:

Dienstag, 5. Juni 2018, 10.30 bis 16.00 Uhr

### Ort:

Augustinerkloster Erfurt  
Tagungsraum Johannes Lang  
Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt

### Kooperationspartner:

**Ev. Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit (EAfA)**  
Silke Luther, Delegierte der EKM in der EAfA  
Telefon 03641- 448775  
Mail: silke.luther@gmx.de

### Ev. Erwachsenenbildung Thüringen und Sachsen-Anhalt

Elisabeth Meitz-Spielmann  
Telefon: 03641-573837  
Mail: e.meitz-spielmann@eebt.de

### Ev. Erwachsenenbildung Sachsen

Sabine Schmerschneider  
Telefon: 0351-656154-18  
Mail: sabine.schmerschneider@evlks.de

### Anmeldung:

Landesorganisation der EEBT  
Susann Schmidt  
Allerheiligenstraße 15a, 99084 Erfurt  
Telefon: 0361/2224847-0  
Fax: 0361/2224847-46  
Mail: s.schmidt@eebt.de  
www.eebt.de

**Anmeldeschluss: 18. Mai 2018**

**Teilnahmegebühr: 20,- Euro**



## SORGENDE GEMEINDE WERDEN

Angestoßen durch den Siebten Altenbericht der Bundesregierung hat die EAfA 2017 das Projekt „Sorgende Gemeinde werden“ gestartet. Sie hat zu einem Symposium eingeladen und Materialien veröffentlicht. Für 2018/19 sind regionale Kooperationsveranstaltungen geplant.

### ALLE VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK:

#### Altern in Gemeinschaft?!

Impulse für mehr Zusammenhalt  
5. Juni 2018 · Erfurt

#### Treffe, schwätze ... schaffe – wie wir für „Sorgende Gemeinden“ sorgen

27. September 2018 · Frankfurt/Main

#### Alt, Älter, noch Älter!

Neue Perspektiven im hohen Alter  
19. Oktober 2018, Pforzheim

#### GemeindeRäume – neu denken

21. März 2019, Hamburg



Position  
beziehen



Begegnung der  
Generationen



Netzwerke  
knüpfen



Nachbarschaft  
gestalten

## Sorgende Gemeinde werden

### Altern in Gemeinschaft?! Impulse für mehr Zusammenhalt

Erfurt · Augustinerkloster  
5. Juni 2018 · 10.30 – 16.00 Uhr

## Altern in Gemeinschaft?! Impulse für mehr Zusammenhalt

Die Gesellschaft altert. In den Kirchengemeinden nehmen wir diese Entwicklung besonders deutlich wahr und müssen darauf reagieren.

Wie aber wollen wir alt werden und das Zusammenleben der verschiedenen Generationen gestalten? Unter welchen Bedingungen können Kirchengemeinden den heutigen differenzierten Ansprüchen und Erwartungen Älterer gerecht werden? Wie nutzen wir die lange Zeitspanne, die uns im Alter geschenkt wird? Was geschieht, wenn aus aktiven Menschen hilfsbedürftige werden, die nicht mehr für andere sorgen können sondern im Gegenteil Unterstützung brauchen?

Ziel des Fachtages ist es, aus den Erkenntnissen des 7. Altenberichtes und aus gemeindlicher Praxis Orientierung für kirchliches Handeln mit älteren und für ältere Menschen zu geben und damit zur aktiven Teilnahme an der gesellschaftlichen Debatte um sorgende Gemeinschaften anzuregen. Neben Impulsen für eine zeitgemäße kirchliche Altenarbeit ist eine Einführung in den 7. Altenbericht und in die Arbeit der EAfA vorgesehen. In drei Workshops werden praktische Beispiele zu unterschiedlichen Themenfeldern ausprobiert.

*Bis in euer Alter  
bin ich derselbe, und ich will  
euch tragen, bis ihr grau  
werdet. Ich habe es getan; ich  
will heben und tragen und  
erretten.“ Jesaja 46,3+4*

## DIE WORKSHOPS

### „Wir sind jung und alt. Gemeinsam“

In unseren Kirchengemeinden kommen alle Generationen vor. Die Kirchen sind deshalb in besonderer Weise geeignet, den Dialog zwischen den Generationen zu fördern. Gemeinden, die sich dieser Aufgabe stellen, widmen sich nicht nur einem biblischen Anliegen, sie leisten zugleich einen wichtigen sozialdiakonischen Beitrag für eine solidarische Gesellschaft.

### „Wir weben mit. Netzwerken“

Die bisherige Angebotsstruktur für Gruppen in den Kirchengemeinden wird den differenzierter gewordenen Erwartungen der unterschiedlichen Generationen nicht mehr gerecht. Ihre Erfahrungen und Netzwerke müssen in die Planung von Veranstaltungen und Projekten einfließen. Vernetzung mit anderen Institutionen und Organisationen ist wichtiger denn je, da sorgende Gemeinschaften auf das Zusammenwirken vieler Akteure angewiesen sind.

### „Wir sind Nachbarn. Alle“

Die Lebensformen in unserer globalisierten Gesellschaft sind vielfältig. Nachbarschaften und alternative Wohnformen gewinnen im höheren Alter stärker an Bedeutung. Wie können wir als Kirchengemeinde Menschen auf der Suche nach geeigneten Wohn- und Lebensformen im Alter unterstützen, wie Nachbarschaften stärken und so zu einem gelingenden Zusammenleben im Gemeinwesen beitragen?

## ABLAUF ZUM FACHTAG

**10.30 Uhr Ankommen & Kaffee**

**11.00 Uhr Begrüßung und Tagesablauf**

**11.00 Uhr Einführung**

**Arbeit mit Älteren in der EKM**  
*KR Dr. Thomas Schlegel,  
Referatsleiter Gemeinde und Seelsorge*

**Arbeit mit Älteren in der  
sächsischen Landeskirche**  
*Sabine Schmerschneider,  
Referentin für Erwachsenenbildung*

**11.35 Uhr Vorträge**

**Inhalt und Bedeutung des 7. Alten-  
berichtes und des Werkheftes der EAfA**  
*Jens-Peter Kruse, Vorsitzender der EAfA*

**Hochaltrigkeit – Kirchengemeinde –  
Gemeinde**  
*Prof. Dr. Ralf Evers, Ev. Hochschule Dresden*

**12.40 Uhr Mittagspause**

**13.30 Uhr Workshops (2 x 60 Minuten)**

- 1. Wir sind jung und alt. Gemeinsam**  
*Silke Luther*
- 2. Wir weben mit. Netzwerken**  
*Martin Erhardt, Zentrum Bildung der EKHN*
- 3. Wir sind Nachbarn. Alle**  
*Elisabeth Meitz-Spielmann, Jens-Peter Kruse*

**15.30 Uhr Liebe Senioren, liebe Señoritas!**  
**Eine musikalische Zusammenfassung**  
*Maxim Hofmann, Künstler und Kabarettist*

**16.00 Uhr Tagungsende**